

Branchen Kick-Off an der Zugspitze

Tag der Bustouristik in Garmisch-Partenkirchen



Dieter und Wolfgang Gauf, die beiden Veranstalter

Foto: © Gauf

Garmisch-Partenkirchen. „Der kommende Tag der Bustouristik in der Tagungslocation Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen erfreut sich einer guten Akzeptanz“, bekunden die beiden Veranstalter Dieter Gauf und Wolfgang Gauf. „Dazu haben gerade auch der provozierende Titel „Qualitätsspiel – Gewinn durch Spitzenleistung“ und die profilierte Expertenrunde gesorgt“, wie Dieter Gauf gegenüber EuroBus betont.

Incoming, Studienreisen, Klima- und umweltfreundliche Mobilität sowie spektakuläre Destinationen werden exemplarisch als Qualitätszutaten für das touristische Erfolgsrezept beleuchtet. Mehrere Tagungsstellnehmer haben bereits Wortbeiträge aus dem Plenum angekündigt. Das Tagungsformat motiviert ausdrücklich „zu Zwischenrufen“. Die authentischen Stationen des touristischen Vorprogramms und das Get-together am

Sonntag (11. Januar) bieten viele Gelegenheiten zum Networking.

asr dabei

Der asr - Allianz Selbstständiger Reiseunternehmen Bundesverband – führt anlässlich des „Tag der Bustouristik“ ein regionales Mitglieder-Treffen durch. Dabei und während des Branchenforums können sich Mitglieder über die laufende Reisesaison sowie andere aktuelle Themen austauschen.

Winfried Schulze, asr-Vizepräsident und Inhaber BestTimeTouristik in Lehrte, dazu: „Als Inhaber eines Reisebüros rege ich für die Podiumsdiskussion der Branchentagung an, die Qualität von Busreisen und deren oft fehlende emotionale Darstellung in den Angeboten der Busunternehmen anzusprechen, da dieses im Reisebüro, also am Point of Sale, ein entscheidendes Verkaufsargument ist. (In den vergangenen beiden

EuroBus-Ausgaben wurden weitere Referenten und ihre Thesen vorgestellt).

Am Vortag Get-together und Tourismusprogramm Am Sonntag, 11. Januar, startet um 18:30 Uhr das traditionelle Get-together am Fuße der Zugspitze. Die Gäste erwartet ein Abend in toller Atmosphäre und kulinarischen Highlights im „Riesseeher Hotel“. Tagsüber gibt es für angemeldete Teilnehmer eine spannende Entdeckungstour durch die Partnerkaskade oder eine Schanzeneinführung (witterungsabhängig), inklusive eines gemeinsamen Lunchs.

Am Nachmittag lädt eine gemeinsame Ortsführung ab 15:00 Uhr dazu ein, die charmanten Ortsteile Garmisch und Partenkirchen näher kennenzulernen.

Informationen und Anmeldung zum Get-together: www.gapa-tourismus.de/tag-der-bustouristik Hotelkontingente Informationen und Buchungslinks: www.tag-der-bustouristik.de/hotels



Winfried Schulze

Foto: © asr

gragen dabei die ehrgeizigen Kizmaziele der Politik mit.“

WBO-Geschäftsführerin Yvonne Hüneburg listete anschließend in ihrem Impulsvortrag die Herausforderungen im ÖPNV auf, zu denen u. a. die Finanzierung in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, das Deutschlandticket und die Organisation des ÖPNV sowie die Antriebstransformation zählen. Dabei konzentrierte sie sich auf den Aspekt der ÖPNV-Organisation und nahm die ausufernden Missstände bei Vergabeverfahren ins Visier: „Vergabeverfahren mit mehreren Hundert Seiten Unterlagen, hunderten Beifragen und zig neuen Uploads nach Veröffentlichung sind Bürokratiemonster, die es so nicht länger geben darf. Die Adressaten dieser Vergaben – die mittelständischen Unternehmen – sind dabei völlig aus dem Blick geraten. Wir brauchen mehr wirtschaftliche Denkmuster in der Verwaltung und wieder mehr Vertrauen in das Unternehmertum.“

Urkunden für Antriebswende

Zum Thema Antriebswende berichtete WBO-Vorstandsmitglied und bdo-Vizepräsident Ulrich Rau anschaulich und praxisnah über die Erfahrungen, die sein Unternehmen, die OVA-Omnibus-Verkehr Aalen, jüngst bei der Implementierung ihrer E-Busflotte und dem Bau der adäquaten Ladeinfrastruktur sammeln konnte. Und er warnte einen Ausblick auf der Grundlage der inzwischen erworbenen Learnings. Erkenntnisse, die auch den

Welcome Bus

Unter dem Titel „Personalsuche – So geht's“ gab Martin Hein, Geschäftsführer Hein & Kollegen, im Themenblock Personal sehr unterhaltsam und anschaulich, praxisorientierte Tipps zu neuen Wegen der Personalsuche in der digitalen Welt. Nach der Kaffee- und Kommunikationspause ging es beim Themenkreis Touristik um busfreundliche Destinationen. WBO-Vizepräsidentin Carolin Grötzing stellte die Initiative „Welcome Bus“ vor, deren Ziel es ist, auf die Bedeutung des Bustourismus als wichtigem Wirtschaftsfaktor aufmerksam zu machen und für die stärkere Berücksichtigung der Belange der Bustouristik zu werben. Ein erster Schritt in diesem Zusammenhang ist die im kommenden Jahr anlässlich des Tags des Bustourismus im Januar im Rahmen der CMT zum zweiten Mal stattfindende Auszeichnung von busfreundlichen Destinationen. Der nächste Schritt ist die nun zwischen WBO und dem DEHOGA Baden-Württemberg gestartete Kooperation unter dem Slogan „Welcome Bus“. Sie vernetzt busfreundliche Gastronomie- und Hotelbetriebe mit Busreiseveranstaltern – zum Nutzen beider Seiten. Vor diesem Hintergrund ging die Vizepräsidentin des DEHOGA Baden-Württemberg, Beate Gaiser, im Podiumsgespräch mit WBO-Vizepräsidentin Carolin Grötzing und WBO Geschäftsführerin Yvonne Hüneburg auf die aktuellen Herausforderungen in Gastronomie und Hotellerie ein und stellte die Bedeutung des Portals „Welcome Bus“ und die

Zusammenarbeit der beiden Verbände heraus.

UBW Präsident Bürkle

WBO-Geschäftsführerin Yvonne Hüneburg freute sich besonders den im Juli dieses Jahres neu gewählten Präsidenten des Unternehmensverbandes Baden-Württemberg (UBW), Thomas Bürkle, als weiteren Top-Referenten begrüßen zu dürfen. Dies zeige den Stellenwert der privaten Busunternehmen als mittelständische Mobilitätsdienstleister. Als wichtiger Teil des Wirtschaftssystems und als typische Mittelständler sind auch die Busunternehmen stark von der veritablen Wirtschaftskrise betroffen. Die Ausführungen von UBW-Präsident Thomas Bürkle haben deutlich gemacht, wo die Wirtschaft in Land und Bund derzeit steht und dass es aller höchste Zeit ist, dass die Politik mutig geeignete Maßnahmen ergreift, die den Unternehmen langfristige verlässliche Rahmenbedingungen bieten. Dazu gehören im Verkehrssektor auch die Technologieoffenheit bei der Antriebstechnologie und dass von der Politik Klimaschutz nicht nur gefordert, sondern dass auch die geeigneten Instrumente dafür bereitgestellt werden. WBO-Vizepräsident Thomas Balmer fasste abschließend den Tag zusammen und kam zu dem Fazit: „Wir Busunternehmen sind gerüstet, die vielfältigen Herausforderungen anzugehen. Wichtig sei, diese gemeinsam anzugehen. Balmer betonte, dass dabei die Pflege des Austauschs und des Miteinanders ein ganz wichtiger Schlüssel zum Erfolg seien.“